

Sprachaustausch

Informationen für Schulleitungen, Lehrpersonen, Schülerinnen/Schüler und Eltern

Der Kanton Bern bietet verschiedene Aktivitäten an, damit Schülerinnen und Schüler im Austausch ihre sprachlichen und interkulturellen Fähigkeiten erweitern können.

1 Austauschmöglichkeiten

- Deux langues – ein Ziel
- Sprachbad-Immersion
- Deux im Schnee
- Vas-y ! Komm !
- 12. Partnersprachliches Schuljahr
- Ferienaustausch
- Exkursionen
- Individuelles Projekt



1.1 Deux langues – ein Ziel (7. Klasse) / Sprachbad Immersion (5.-9. Klasse)

«Deux langues – ein Ziel» und «Sprachbad Immersion» sind zwei Austauschprogramme, die jeweils neun Tage dauern und sich an Schülerinnen und Schüler der 5. bis 9. Klasse richten. Beide Sprachaustauschprogramme starten mit einem gemeinsamen Eltern- und Schülertreffen in einer der beiden beteiligten Gemeinden. Danach begeben sich die Schülerinnen und Schüler in die andere Sprachregion, wo sie von ihren Austauschpartnerinnen und Austauschpartnern empfangen werden. Von Samstag bis Mittwoch nehmen sie am alltäglichen Leben ihrer Austauschpartner/-innen teil und besuchen die örtliche Schule. Sie wohnen in der Familie ihrer Austauschpartner/-innen. Anschliessend nehmen sie ihre Austauschpartnerin oder ihren Austauschpartner bei sich zu Hause auf (Mittwoch bis Sonntag).

1.2 Deux im Schnee (8. Klasse)

Das Sportprojekt «Deux im Schnee» ist ein zweisprachiges Skilager im Herzen der Alpen, bei dem man Schülerinnen und Schüler des 8. Schuljahres aus einem anderssprachigen Kanton kennenlernen und die kulturelle Vielfalt der Schweiz erleben kann. Die einzelnen Sport- und Sprachaktivitäten finden von Montag bis Freitag als zweisprachige Tandems statt. Dieses Programm wird von der Erziehungsdirektionen der Kantone Bern und Genf mit Unterstützung des Tourismusbüros Gstaad-Saanenland durchgeführt.

1.3 Vas-y! Komm! (9. Klasse)

«Vas-y! Komm!» ist ein individuelles Projekt, das den Schülerinnen und Schülern des 9. Schuljahres ermöglicht, mit Schülerinnen und Schülern aus der deutschen bzw. französischen Schweiz zusammenzuarbeiten, um Spracherfahrungen in der ersten Fremdsprache zu machen sowie eine andere Kultur und andere Bräuche kennenzulernen. Der Austausch findet während ein oder zwei Schulwochen und einer Woche in den Schulferien statt. Während des Austauschs leben die Schülerinnen und Schüler bei ihren Austauschpartnerinnen und Austauschpartnern. Sie nehmen dort am Schulunterricht sowie an den verschiedenen Aktivitäten ihrer Austauschpartnerinnen und Austauschpartner teil.

1.4 12. Partnerschaftliches Schuljahr

Das «12. partnersprachliche Schuljahr» ist ein Angebot für Schüler und Schülerinnen, die ihre letzte Schulstufe der obligatorischen Schulzeit beendet haben. Sie nehmen am Unterricht einer Schule der anderen Sprachregion teil und können so ihre Kenntnisse der Partnersprache vertiefen. Hinweis: In der Romandie ist das 10. das 12. Schuljahr (andere Zählweise).

1.5 Ferienaustausch (6.-9 Klasse)

Beim «Austausch während den Ferien» lernen die Schülerinnen und Schüler in den Schulferien die Kultur und die Sprache einer anderen Schweizer Region kennen. Eine Schülerin oder ein Schüler aus der Westschweiz kann in der Deutschschweiz einen Aufenthalt in einer Gastfamilie machen, deren Kind einen Austausch in der Westschweiz machen möchte. Die Jugendlichen verbringen die Zeit gemeinsam nacheinander in beiden Familien.

1.6 Exkursion

Bei allen Aktivitäten vom Typ «Ausflug/Exkursion», die in der anderen Sprachregion des Kantons stattfinden, können die Klassen der Sekundarstufe I in den Genuss einer finanziellen Unterstützung der Erziehungsdirektion kommen. Ziel ist es, Ausflüge in den anderen Kantonsteil zu unterstützen und es den Schülerinnen und Schülern zu ermöglichen, Museen und andere kulturelle Institutionen zu besuchen.

1.7 Individuelles Projekt

Die Lehrpersonen können auch selbst ein individuelles Austauschprojekt mit gemeinsamen Aktivitäten, gegenseitigen Besuchen, Austausch von halben Klassen oder Schullager etc. zwischen Klassen aus unterschiedlichen Sprachregionen organisieren. Das AKVB fördert und subventioniert entsprechende Projekte.

2 Teilnahme an einem Sprachaustausch

Die Anmeldung für ein Sprachaustauschprogramm wird bei den Austauschkoordinatoren vorgenommen.

Die kantonalen Austauschkoordinatoren geben gerne Auskunft:

Sprachaustausch deutschsprachiger Kantonsteil

Frau

Barbara Rieder

031 633 34 30

barbara.rieder@erz.be.ch

Sprachaustausch französischsprachiger Kantonsteil

Herr

Alexandre Mouche

032 484 90 09 / 031 633 34 80

alexandre.mouche@erz.be.ch

Exkursionen und individuelle Projekte werden direkt von den Lehrpersonen organisiert.

3 Finanzielle Unterstützung

Klassenaustausche zwischen deutsch- und französischsprachigen Klassen der Schweiz oder des Auslandes sowie italienischsprachigen Klassen der Schweiz werden von der Erziehungsdirektion finanziell unterstützt.

3.1 Bedingungen

Je nach Art des Austausches wird ein Pauschalbetrag pro Schülerin und Schüler der bernischen Klasse gewährt. Der Beitrag wird der Berner Klasse aufgrund ihrer effektiven Kosten rückvergütet, höchstens aber bis zu den nachstehenden Beträgen.

Kantonsbeitrag

Art des Austausches und Höhe des Beitrages:

- Eine Woche Austausch (ab fünf Tagen) bis CHF 60.- pro Schülerin/Schüler
- Drei bis vier Austauschstage bis CHF 30.- pro Schülerin/Schüler
- Ein bis zwei Austauschstage bis CHF 10.- pro Schülerin/Schüler pro Tag

Hinweis: Das Beitragsgesuch wird nach dem Sprachaustausch zusammen mit dem durchgeführten Programm, den Ausgabenbelegen und einem vorgedruckten Einzahlungsschein eingereicht. Es müssen sowohl die effektiven Kosten (Total Ausgaben) als auch andere erhaltene/zugesprochene Subventionen (z.B. Movetia) angegeben werden.

Übernahme Stellvertretungskosten

Praxis

- Bei einem üblichen Austausch erachtet es die Erziehungsdirektion als sinnvoll, wenn **zwei Lehrpersonen die Klasse begleiten**.
- Demzufolge ist die Erziehungsdirektion bereit, die Stellvertretungskosten der zweiten Lehrperson für max. die ihrem Beschäftigungsgrad entsprechende Lektionenzahl zu übernehmen, **sofern keine schulinterne Lösung gefunden wird**.
- Für den Teil des Austausches, während dem die Partnerklasse auf Besuch ist, ist die Stellvertretungskostenübernahme nicht vorgesehen.
- **Prozente für Klassentausch:** das Amt für Kindergarten, Volksschule und Beratung (AKVB) kann den Pool für Spezialaufgaben bei Schulen um 3,5% bis 9 Klassen und 7% ab 10 Klassen erhöhen. Die Schulinspektorinnen und Schulinspektoren entscheiden über die Ressourcen.

3.2 Bedingungen « Exkursionen »

Für Exkursionen, wie Schulreisen oder Skilager, in das andere Sprachgebiet des Kantons können Klassen der Sekundarstufe I eine Subvention von höchstens CHF 10.-- pro Schülerin und Schüler erhalten.

Hinweis: Das Beitragsgesuch wird nach der Exkursion zusammen mit dem durchgeführten Programm, den Ausgabenbelegen und einem vorgedruckten Einzahlungsschein eingereicht. Der Kanton vergütet Beiträge an Schulklassen des 7. bis 9. Schuljahres. Das Exkursionsziel muss für den deutschsprachigen Kantonsteil der Berner Jura bzw. für den französischsprachigen Kantonsteil der deutschsprachige Kantonsteil sein.

Kontakt

Amt für Kindergarten, Volksschule und Beratung (AKVB)

Frau Julie Pianto

Tel.: 031 636 85 41

E-Mail : julie.pianto@be.ch / oeco.inc@be.ch